

## Tagung vom 11. Mai 2019

### Schule, Eltern und Behörden - drei Anspruchsgruppen ein Ziel

Chancen des Lehrplans 21 für die Kooperation

## Ausschreibung der Workshops

- Workshop A     **Schule und Eltern – Übergänge gemeinsam gestalten**  
Gute Elternmitwirkung zeigt sich in der Schule besonders deutlich bei den Übergängen. Wie gut der Übergang, der Umgang mit Veränderungen und mit neuen Situationen gelingt, hängt von der Bereitschaft zum Dialog und von der wertschätzenden Begegnung ab. Eine Schulleiterin beschreibt Erfolgsfaktoren, förderliche Haltungen und hilfreiche Konzepte.  
Moderation: Christine Maurer, Schulleiterin und Gabriela Heimgartner, S&E
- Workshop B     **Elternräte – Mitwirkung mit Wirkung**  
Elternmitwirkung geschieht unter Berücksichtigung der orts- und schulspezifischen Gegebenheiten. Dabei geht es um Fragen und Anliegen der Eltern, welche die ganze Schule betreffen. Um die Strukturen der Zusammenarbeit sinnvoll zu nutzen braucht es klare Rollen- und Aufgabenverteilungen, definierte Kompetenzen und Wirkungsfelder.  
Moderation: Nathalie Glatthaar-Brändle, Dozentin PHBern
- Workshop C     **Unterschiedliche Sichtweisen - erfolgreiche Zusammenarbeit**  
Moosseedorf praktiziert eine langjährige Zusammenarbeit mit Behörden, Schule und Eltern. Es geht darum, trotz unterschiedlichen Sichtweisen lokal passende Lösungen zu finden. Es gilt eine Balance zu halten zwischen kantonalem Schulgesetz, Berufsauftrag der Lehrpersonen, Schulprogramm und Leitbild, Erwartungen der Eltern und Bedürfnissen der Kinder.  
Moderation: Brigitte Hufschmid, Mitglied Bildungskommission Moosseedorf
- Workshop D     **Bildung unterstützen – eine Bildungslandschaft als Mehrwert für alle**  
Ziel einer Bildungslandschaft ist, dass auch Kinder mit schlechten Startbedingungen Anschluss finden – im Kindergarten, in der Schule oder im Berufsleben. Zudem wird die formale, non-formale und informelle Bildung stärker vernetzt. Die Bildungslandschaft Thun informiert, unterstützt und begleitet Familien. Fachpersonen aus der Schule sind wichtige Kooperationspartner. Im Zentrum steht immer das Kind. .  
Moderation: Erika Bärtschi, Koordinatorin der Bildungslandschaft Thun
- Workshop E     **Elternrat - Bindeglied oder Machtfaktor?**  
Mit dem Wandel der Schulen verändert sich auch die Art und Weise der Zusammenarbeit mit den Eltern. Wesentlicher Grundstein dafür ist ein Vertrauensverhältnis zwischen den Parteien, welches im Alltag aufgebaut und gelebt werden muss. Aus der Praxis für die Praxis am Beispiel Elternräte Köniz.  
Moderation: Gudrun Spinnler, Interessengemeinschaft Elternräte Köniz (IGERKö)